

Stand: 20.04.2026 06:24:49

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/22702

"Keine Fortsetzung des Unrechtes über das Hausrecht: Sonderregeln an Hochschulen und Forschungseinrichtungen untersagen, die über die geltende Infektionsschutzmaßnahmenverordnung hinausgehen"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/22702 vom 12.05.2022
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/23367 des WK vom 18.05.2022
3. Beschluss des Plenums 18/23554 vom 05.07.2022
4. Plenarprotokoll Nr. 119 vom 05.07.2022



## Antrag

der Abgeordneten **Ulrich Singer, Andreas Winhart, Gerd Mannes, Franz Bergmüller** und **Fraktion (AfD)**

### **Keine Fortsetzung des Unrechtes über das Hausrecht: Sonderregeln an Hochschulen und Forschungseinrichtungen untersagen, die über die geltende Infektionsschutzmaßnahmenverordnung hinausgehen**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, über den Verordnungsweg klarzustellen, dass an öffentlichen Hochschulen in Bayern Maßnahmen zur Eindämmung des SARS-CoV-2-Virus, die über die aktuelle Infektionsschutzmaßnahmenverordnung hinausgehen, nicht länger angewandt werden dürfen.

Dabei ist von der Staatsregierung dafür zu sorgen, dass weder Studenten noch Lehrkräfte oder Besucher über das Hausrecht dazu gezwungen bzw. durch freiwillige Selbstverpflichtungen genötigt werden, eine Maske zu tragen, sich testen zu lassen bzw. eine andere Form der Zutrittsvoraussetzung zu erfüllen, sofern eine solche Maßnahme nicht zum Schutz vulnerabler Gruppen (etwa in hochschuleigenen Krankenhäusern) in der derzeitigen Fassung der Infektionsschutzmaßnahmenverordnung vorgesehen ist.

### **Begründung:**

Obwohl seit Erlass der aktuellen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung am 1. April 2022 die Maskenpflicht nur noch im öffentlichen Personennahverkehr und in Einrichtungen gilt, in denen vermehrt immungeschwächte Menschen verkehren – etwa in Arztpraxen, Krankenhäusern, Ambulanzen, Pflegeheimen usw. – besteht in vielen staatlichen Behörden, Institutionen und Bildungseinrichtungen weiterhin die Pflicht zum Tragen einer medizinischen oder einer FFP2-Maske.

Selbst Testpflichten für Ungeimpfte, Genesene und sogar für Geimpfte blieben seither in einigen Behörden und Einrichtungen des Freistaates nach dem 1. April 2022 weiterhin in Kraft.

Ein Beispiel für die weitere Anwendung strengerer Maßnahmen, die über die Bestimmung der aktuellen Verordnung hinausgehen, ist die Ludwig-Maximilians-Universität in München.<sup>1</sup> Hier werden Studenten und Besucher weiterhin zum Tragen einer FFP2-Maske verpflichtet. Für alle Lehrkräfte und diejenigen, die die LMU im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit aufsuchen, gilt lediglich die Pflicht zum Tragen einer medizinischen Maske. Die Hochschulleitung weist zwar auf die begrenzte zulässige Tragedauer von FFP2-Masken hin, bietet eine arbeitsschutzrechtliche Beratung jedoch nur für Beschäftigte und nicht für Studenten an.

Der offizielle Hinweis auf die zulässige Tragedauer von FFP2-Masken entbindet nicht von der Haftung für eventuell auftretende gesundheitliche Schäden. Denn es ist im Alltag des Universitätslebens nicht davon auszugehen, dass Studenten die erforderlichen

<sup>1</sup> [https://www.lmu.de/de/die-lmu/informationen-zum-corona-virus/allgemeine-informationen-und-hinweise/index.html#st\\_img\\_text\\_master\\_5](https://www.lmu.de/de/die-lmu/informationen-zum-corona-virus/allgemeine-informationen-und-hinweise/index.html#st_img_text_master_5), abgerufen am 9. Mai 2022

Pausen überhaupt einhalten können. Die Verpflichtung zum Tragen einer Maske ist ein Eingriff in die körperliche Unversehrtheit, da damit eine Vitalfunktion eingeschränkt wird.

Die weiterbestehende Maskenpflicht ist daher als empfindliches Übel zu werten und wird in Zukunft mit hoher Wahrscheinlichkeit zu Schadensersatzforderungen gegen die Hochschulen führen, die sie verordnet haben. Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, dass die Hochschulleitung das Tragen von Masken bei „offenem Umgang mit Gefahr-, Bio- und radioaktiven Stoffen“ verbietet. Damit wird eingestanden, dass das Tragen von Masken zu einer physiologischen und kognitiven Beeinträchtigung führen kann.

Auch in anderen bayerischen Hochschulen gelten vergleichbare Regelungen. Die Staatsregierung ist aufgefordert, weiteren gesundheitlichen Schaden von Studenten, Beschäftigten und Besuchern abzuwenden und über den Verordnungsweg ein Fortbestehen von Regelungen zu verbieten, die über die aktuellen Bestimmungen der Infektionsschutzmaßnahmenverordnung hinausgehen.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

**Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Andreas Winhart, Gerd Mannes u.a. und Fraktion (AfD)**  
Drs. 18/22702

**Keine Fortsetzung des Unrechtes über das Hausrecht: Sonderregeln an Hochschulen und Forschungseinrichtungen untersagen, die über die geltende Infektionsschutzmaßnahmenverordnung hinausgehen**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatter: **Ulrich Singer**  
Mitberichterstatter: **Dr. Stephan Oetzinger**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst federführend zugewiesen. Weitere Ausschüsse haben sich mit dem Antrag nicht befasst.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 61. Sitzung am 18. Mai 2022 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
  - CSU: Ablehnung
  - B90/GRÜ: Ablehnung
  - FREIE WÄHLER: Ablehnung
  - AfD: Zustimmung
  - SPD: Ablehnung
  - FDP: kein VotumAblehnung empfohlen.

**Robert Brannekämper**  
Vorsitzender



## **Beschluss**

### **des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Ulrich Singer, Andreas Winhart, Gerd Mannes, Franz Bergmüller** und **Fraktion (AfD)**

Drs. 18/22702, 18/23367

**Keine Fortsetzung des Unrechtes über das Hausrecht: Sonderregeln an Hochschulen und Forschungseinrichtungen untersagen, die über die geltende Infektionsschutzmaßnahmenverordnung hinausgehen**

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

**Karl Freller**

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch

**Sechster Vizepräsident Dr. Wolfgang Heubisch:** Vorher rufe ich noch **Tagesordnungspunkt 3** auf:

### **Abstimmung**

**über Anträge, die gem. § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage)**

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Liste.

(Siehe Anlage)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das ist Zustimmung aller Fraktionen. Gibt es Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Vehrte Damen und Herren, wir haben nun 18:35 Uhr. Wir haben noch die Erste Lesung des Gesetzentwurfs der Staatsregierung zur Änderung des Bayerischen Klimaschutzgesetzes und weiterer Rechtsvorschriften auf der Tagesordnung. Der Minister Glauber ist hier und würde diesen Gesetzentwurf noch einbringen. Er hat mir signalisiert, dass er im Anschluss nicht mehr reden würde. Deshalb würde ich nur ungern eine halbe Stunde vor Ende der offiziellen Zeit die Sitzung schließen. Ich schlage Ihnen vor, die Erste Lesung noch mit dem Zusatz durchzuführen, dass wir zum Schluss – darüber würde ich abstimmen lassen – den Gesetzentwurf dem Ausschuss für Umwelt- und Verbraucherschutz als federführendem Ausschuss überweisen. Darüber würde ich jetzt abstimmen lassen, weil nach 19:00 Uhr keine Abstimmung mehr durchgeführt werden kann. Wenn hiermit Einverständnis erklärt wird, würden wir beschließen, dass wir den Gesetzentwurf dem Umweltausschuss überweisen und dann mit der Ersten Lesung beginnen. Erhebt sich dagegen Widerspruch? – Das sehe ich nicht. Dann machen wir das so.

Ich frage also zuerst ab, ob wir den Gesetzentwurf dem Ausschuss für Umwelt und Verbraucherschutz als federführendem Ausschuss überweisen. Wer damit einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN, der FREIEN WÄHLERN, der AfD, der SPD und der FDP. Fraktionslose Abgeordnete sehe ich nicht.



3. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Dr. Wolfgang Heubisch u.a. und Fraktion (FDP)  
Into Space I: Freiheitszonen für die Weltraumforschung  
Drs. 18/21925, 18/23390 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

4. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Dr. Wolfgang Heubisch u.a. und Fraktion (FDP)  
Into Space II: Startplatz für Microlauncher  
Drs. 18/21926, 18/23391 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

5. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Dr. Wolfgang Heubisch u.a. und Fraktion (FDP)  
Into Space III: Nationales Weltraumgesetz  
Drs. 18/21927, 18/23392 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

6. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Dr. Wolfgang Heubisch u.a. und Fraktion (FDP)  
Into Space IV: Internationalen Weltraumvertrag aktualisieren  
Drs. 18/21928, 18/23398 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

7. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Dr. Wolfgang Heubisch u.a. und Fraktion (FDP)  
Into Space V: Finanzierungsbedingungen der Raumfahrt sichern  
Drs. 18/21929, 18/23399 (E)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

8. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Albert Duin u.a. und Fraktion (FDP)  
Into Space VI: Anhörung zur Luft- und Raumfahrtstrategie in Bayern  
Drs. 18/21930, 18/23401 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

9. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Albert Duin u.a. und Fraktion (FDP)  
Into Space VII: Experimentier-Satellit für Grundlagen- und anwendungsorientierte Forschung  
Drs. 18/21931, 18/23402 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

10. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Albert Duin u.a. und Fraktion (FDP)  
Into Space VIII: Prüfung des Bedarfs von Testhallen für die Weltraumforschung  
Drs. 18/21932, 18/23327 (E)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

11. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Albert Duin u.a. und Fraktion (FDP)  
Into Space IX: Ausweitung der Grundlagen- und anwendungsorientierten Forschung  
Drs. 18/21933, 18/23413 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

12. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Wolfgang Heubisch, Albert Duin u.a. und Fraktion (FDP)  
Into Space X: Wissenschaftswettbewerb im Bereich der Luft- und Raumfahrt ausschreiben  
Drs. 18/21934, 18/23414 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

13. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Dr. Wolfgang Heubisch u.a. und Fraktion (FDP)  
Nachhaltige Raketentreibstoffe in Bayern entwickeln  
Drs. 18/21935, 18/23400 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

14. Antrag der Abgeordneten Doris Rauscher, Diana Stachowitz, Dr. Simone Strohmayer u.a. SPD  
Für mehr Fachkräfte in Kitas und der gesamten Kinder- und Jugendhilfe – Ausbildungskapazitäten steigern, Gründung von Fachakademien erleichtern  
Drs. 18/22109, 18/23485 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
					<input type="checkbox"/>

15. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Dominik Spitzer, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)  
Pflegekräftemangel im Blick V – Vollfinanzierung der einjährigen Ausbildung zur Pflegefachhelferin/zum Pflegefachhelfer  
Drs. 18/22201, 18/23285 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

16. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Albert Duin, Julika Sandt u.a. und Fraktion (FDP)  
Stärkung des Heimatschutzes in Bayern  
Drs. 18/22205, 18/23333 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Johannes Becher u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Potenzial zur Personalgewinnung für die Kinderbildung und -betreuung in Bayern erfassen, zielgerichtete Maßnahmen einleiten  
Drs. 18/22210, 18/23486 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

18. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ursula Sowa u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Wärmewende jetzt – Sanierungsfahrpläne für staatliche Gebäude erstellen  
Drs. 18/22481, 18/23389 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

19. Antrag der Abgeordneten Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Anne Cyron, Ulrich Singer u.a. und Fraktion (AfD)  
Rundfunkbeitrag aufgrund der steigenden Inflation aussetzen  
Drs. 18/22500, 18/23364 (A)

**Über den Antrag wird gesondert beraten.**

20. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Gerald Pittner u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Bernhard Seidenath, Tanja Schorer-Dremel, Alfons Brandl u.a. CSU  
Vorsteuerabzug bei Einrichtungen mit einem gesundheitsfördernden Bezug  
hier: Kur und Erholung  
Drs. 18/22542, 18/23330 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/> ENTH

21. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Tobias Reiß, Prof. Dr. Winfried Bausback u.a. und Fraktion (CSU)  
Traditionen erhalten – ermäßigte Biersteuersätze für kleine und mittelständische Brauereien sowie eine dauerhaft reduzierte Umsatzsteuer in der Gastronomie  
Drs. 18/22571, 18/23415 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/> ENTH

22. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Ferdinand Mang u.a. und Fraktion (AfD)  
Günstige Lebensmittel im Supermarkt:  
Umsatzsteuer aussetzen, Wettbewerb stärken!  
Drs. 18/22572, 18/23331 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A

23. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen,  
Dr. Wolfgang Heubisch, Matthias Fischbach u.a. und Fraktion (FDP)  
BAföG ausweiten und digitalisieren  
Drs. 18/22574, 18/23365 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

24. Antrag der Abgeordneten Christian Flisek,  
Volkmar Halbleib, Doris Rauscher u.a. SPD  
Beteiligung bei der Reform des Hochschulrechts:  
Sachverständigenanhörung zum Gesetzentwurf des  
Bayerisches Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG)  
Drs. 18/22690, 18/23366 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

25. Antrag der Abgeordneten Ulrich Singer, Andreas Winhart,  
Gerd Mannes u.a. und Fraktion (AfD)  
Keine Fortsetzung des Unrechtes über das Hausrecht: Sonderregeln an  
Hochschulen und Forschungseinrichtungen untersagen, die über die  
geltende Infektionsschutzmaßnahmenverordnung hinausgehen  
Drs. 18/22702, 18/23367 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die FDP-Fraktion hat beantragt, das Votum „**Ablehnung**“ zugrunde zu legen.

